

Jugendgottesdienst: „Toleranz, Asyl“

Lesung: Jak 2,1-5.8-9a

Evangelium: Mt 5,38-42

Gestaltet von: Dominik Toplek

Begrüßung und Eröffnung

Liebe Schülerinnen, liebe Lehrerinnen und Lehrer, lieber Direktor!

Ich grüße euch herzlich und heiße euch willkommen.

Wir feiern heute den Abschluss des Schuljahres und stellen diesen Gottesdienst bewusst einem ernsten Thema, welches neben unserer Sehnsucht nach Ferien, Urlaub, Strand betonen möchte, dass wir das für alle wünschen, besonders für jene, die ein Zuhause mit allem was dazugehört – Freunde, große Familie, wertschätzende Mitschülerinnen und Mitschüler – nicht mehr haben.

Kyrie

Tagesgebet

Lebendiger Gott, du begleitest unsere Wege. Wir danken dir für alles, was gelungen ist, für alles, worauf wir stolz sind, für alle Sorgen, die uns reifer gemacht haben, für manche Überraschung, die eine Bereicherung war.

Gott, in deine Hände legen wir das vergangene Jahr, seine Freude und seine Angst, seine Leichtigkeit und seine Mühe. Du weißt um das, was uns froh macht und um das, was wir unerledigt als Ballast mit in die Ferien nehmen.

Stärke das in uns, was deinem Willen für uns entspricht und lass uns so auf die Menschen schauen, wie du selbst sie ansiehst.

Darum ...

Lied: Halleluja, Herr dein Wort gibt uns Leben D 48

Lesung

Wir hören nun die Lesung aus dem Jakobusbrief.

Meine Brüder und Schwestern, haltet den Glauben an unseren Herrn Jesus Christus, den Herrn der Herrlichkeit, frei von jedem Ansehen der Person.

Wenn in eure Versammlung ein Mann mit goldenen Ringen und prächtiger Kleidung kommt, und zugleich kommt ein Armer in schmutziger Kleidung, und ihr blickt auf den Mann in der prächtigen Kleidung und sagt:

Setz dich hier auf den guten Platz!, und zu dem Armen sagt ihr: Du kannst dort stehen!, oder: Setz dich zu meinen Füßen! – macht ihr dann nicht untereinander Unterschiede und fällt Urteile aufgrund verwerflicher Überlegungen?

Hört, meine geliebten Brüder und Schwestern: Hat Gott nicht die Armen in der Welt auserwählt, um sie durch den Glauben reich und zu Erben des Königreichs zu machen, das er denen verheißen hat, die ihn lieben?

Wenn ihr dagegen nach dem Wort der Schrift: *Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst!* das königliche Gesetz erfüllt, dann handelt ihr richtig. Wenn ihr aber nach dem Ansehen der Person urteilt, begeht ihr eine Sünde.

Wort des lebendigen Gottes

Alle: Dank sei Gott!

Impuls

Aktion

Gabengebet

Präfation

Hochgebet

Vater unser

Friedensgruß

Kommunion

Schlussgebet

Ankündigungen

Segen

Entlassung